

# Inhaltsverzeichnis

-1H	Einleitung	.
4	Statistik Land Liechtenstein	
ÜH	Statistik Balzers	
	Statistik Triesen	
	Statistik Triesenberg	
	Statistik Vaduz	
	Statistik Schaan	
	Statistik Planken	
	Statistik Eschen	
	Statistik Mauren	
	Statistik Gamprin	
	Statistik Schellenberg	
	Statistik Ruggell	
	Warum brauchen wir eine Bildungsplanung?	
	Grenzen und Möglichkeiten der Bildungsplanung in Liechtenstein	
	Warum brauchen wir eine expansive Schulpolitik?	
	Der Kindergarten	
11	Die Primarschule	
19	Die Sonder- und Hilfsschulen	
)4	Die obligatorische Schulzeit	
36	Die Unterstufe der Sekundärschule	
37	Denkbare Lösungsmöglichkeiten	
106	Die vier grossen Hinderhisse auf dem Weg zur Chancengleichheit	
[07	Die negative Selektion	
L19	Die soziale Selektion	
L37	Die Ungleichheit der Bildungschancen der Mädchen	
L50	Die Ungleichheit der Bildungschance für Kinder aus verschiedenen Gemeinden	
i.52	Wie können die vier grossen Hindernisse auf dem Weg zur Chancengleichheit überwunden werden - Fernziel der liechtensteinischen Bildungsplanung	
L60	Die Wahl der Schulstruktur für die nahe Zukunft	.
L60	- Untergymnasium	
L65	- die Realschulen	* . . . . '
L74	- die Oberschule	
L91	Die Auswahl der Schüler für die drei Schultypen der Unterstufe der Sekundärschulen	
L99	Die Verteilung der Schüler auf die einzelnen Schularten	
202	Der gebrochene Bildungsweg	
211	Die Wahl der Struktur der Unterstufe der Sekundärschulen	
223	Die Oberstufe der Sekundärschulen - das Obergymnasium	
234	Welche Hilfen an die Eltern sind geeignet, zur Verwirklichung der Chancengleichheit beizutragen?	- v
234	Finanzielle Hilfen an die Eltern	
238	Die pädagogischen Hilfen	
238	- die Tagesheimschule	
247	- die Schullaufbahnberatung	
257	- die Individualisierung des Unterrichtes	
263	Lehrerausbildung - Lehrerweiterbildung	.-' - _ - - , -
&72	Der Schulhausbau	" ' . . . . -
278	Einschränkung	- - - - - ^
279	Zusammenfassung unserer Zielsetzungen	
	Anhang - Quellennachweis	
	Schlusswort	- . . -